Gepflegter mit Leinen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): **- (1983)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-794312

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHMID + CIE BURGDORF AG, BURGDORF

GEPFLEGTER MIT LEINEN

Die Erkenntnis, dass quadratische Decken auf runden Tischen in Gaststätten und Hotels rascher und zweckmässiger plaziert werden können, scheint mehr und mehr durchzudringen. Auf dekorative Einfälle braucht dabei nicht verzichtet zu werden, denn die Leinenweberei Schmid + Cie in Burgdorf lässt sich für diesen Bereich einiges einfallen, um Abwechslung ins Angebot zu bringen. Oft wird das grössere Tischtuch in unifarbigem Halbleinen angefertigt, auf das ein kleineres, mit dekorativem Jacquardkranz realisiertes, quadratisches Napperon gelegt wird. Die assortierten Servietten sind ebenfalls uni gehalten, können jedoch ebenso mit Jacquardrand, aber auch mit Namen- und Signet-Einwebung ausgeführt werden. Übrigens gefällt die Kombination von Tischtuch und Napperon mehr und mehr auch im Privathaushalt, weshalb der einschlägige Handel gut daran tut, beim Einkauf diesen Sektor zu berücksichtigen. Zur Abrundung des ansprechenden Sortiments werden zudem assortierte Läufer mit entsprechenden Dessins vorgelegt, um weitreichendere Kombinationen zu ermöglichen.